»OBSERVER«

Extradienst
Infos für die Kommunikationsbranche
Wien, im Juli 2021, Nr: 7-8, 8x/Jahr, Seite: 118
Druckauflage: 12 104, Größe: 95,33%, easyAPQ: 22 808,16 €
Auftr.: 11604, Clip: 13727487, SB: Simacek

www.observer.at

Story **Corporate Publishing**

Mehr als ein Magazin

Das erfolgreiche Businessmagazin von SIMACEK kombiniert Neues aus der Welt der Immobilien, innovative Technologien sowie Facility Management-Services und erzählt die Geschichten der Menschen dahinter.

CEO Ursula Simacek: „Uns ist es wichtig, mit einem eigenen Medium den Fokus auf die Immobilienservices in der Gebäudebewirtschaftung zu setzen, in dem lesenswert über jene Themen berichtet wird, die im Prinzip alle betreffen – dies gelingt mit CHECK“

CHECK – Businessmagazin by SIMACEK präsentiert in interessanter und ansprechender Form Lesens- und Wissenswertes rund um das Thema Facility Management, eine umfassende Hausbetreuung, die digitalisierte Gebäudebewirtschaftung und auch über nachhaltige Entwicklungen. Das Kundenmagazin erscheint bereits im dritten Jahr und erreicht die Top 38.000 Entscheidungsträger Österreichs. Mit rund 300.000 Kontakten ist das Heft in der Wirtschaft und bei den Top-Leadern des Landes bestens platziert. „Uns ist wichtig, mit einem eigenen Medium den Fokus auf die Immobilienservices in der Gebäudebewirtschaftung zu setzen, in dem lesenswert über jene Themen berichtet wird, die im Prinzip alle betreffen. Ob nun Bauträger, Asset Manager, Immobilienhalter, Immobilienverwalter und -nutzer sowie die öffentliche Hand – dies gelingt mit CHECK“, so Ursula Simacek, CEO der SIMACEK Facility Management Group.

Zu diesen Themen gehörten auch die Coverstorys der beiden ersten Ausgaben. Dort ging es hoch hinaus. So zeigte die Story „Himmelsstürmer“ 2018 die Herausforderungen um die imposantesten Wolkenkratzer der Welt. „Monumento-Manie“ präsentierte die teuersten Gebäude der Welt und deren Geschichte. Auch die 2019 erschienenen Hefte befassten sich mit dem Trend zum Kolossalen. In der ersten Ausgabe dieses Jahres wurden Immobilien-Konzepte der Zukunft näher vorgestellt: Hotels werden nicht mehr nur zum Wohnen und Bürogebäude nicht mehr nur zum Arbeiten genutzt. Die Branche entwickelt sich also insgesamt rasant weiter, tradierte Modelle verlieren an Bedeutung, neue Konzepte sind auf der Überholspur. „Juwelen aus Glas“ stellte die atemberaubendsten Glaskonstruktionen rund um den Globus vor und beleuchtete die Bauten von innen und außen. Das CHECK Winter 2020/Frühjahr 2021 setzte besonders kunstvolle Bauten in den Fokus. Vom architektonisch umstrittenen Haas-Haus über prachtvolle Schlösser bis hin zum farbenfrohen Hundertwasserhaus: CHECK zeigte ihre Fassaden und erzählte die Geschichten dahinter. Mit solchen Stories möchte das Businessmagazin zu den Branchenthemen Lesenswertes berichten.

Kompakte Inhalte

Dafür erscheinen ein bis zwei Mal im Jahr auf rund 100 Seiten solche kompakten Informationen und Inhalte. Ursula Simacek, die das Unternehmen bereits in dritter Generation leitet, hat anlässlich der Premiere 2018 die Intentionen hinter diesem Magazin deutlich gemacht: Hinter den

Simacek

Zum eigenen Gebrauch nach §42a UrhG.
Anfragen zum Inhalt und zu Nutzungsrechten bitte an den Verlag (Tel: 01/5221414).

»OBSERVER«

Extradienst
Infos für die Kommunikationsbranche
Wien, im Juli 2021, Nr: 7-8, 8x/Jahr, Seite: 118
Druckauflage: 12 104, Größe: 94,67%, easyAPQ: 22 808,16 €
Auftr.: 11604, Clip: 13727487, SB: Simacek

www.observer.at

Geschichten geht es auch immer um jene, die täglich an unterschiedlichen Orten den vollen Einsatz bringen. „Für unsere Leser aufbereitet, präsentieren wir Ihnen die Themen rund um unsere Branche, gehen tiefer in diese Themen hinein und beleuchten eine Dienstleistungsbranche, in der der Faktor Mensch das Wichtigste ist."
„Mal was anderes" lautete der programmatische Titel einer Reportage über die Hobbys verschiedener SIMACEK-Mitarbeiter. Vom Schauspieler über den Fitnesstrainer bis zum Musiker offenbarten die Hauptdarsteller ihre Leidenschaften und verborgenen Talente. Branchenfremde Persönlichkeiten mit interessanten Geschichten kommen ebenfalls zu Wort: In „Streif-Lichter" erzählte die Journalistin, Autorin und Moderatorin Martina Hohenlohe, warum sie viel Zeit in Kitzbühel verbringt und was diesen Ort so anziehend macht. Magnetismus strahlen auch Sieger aus: Der kometenhafte Aufstieg der gesponserten Fußballerinnen des SKN St. Pölten fand gleichermaßen schon seinen Platz im Heft.

Die Themenlinie der aktuellen CHECK-Ausgabe widmet sich Visionen, Trends und Entwicklungen, die nachhaltig die Gesellschaft beeinflussen

Motivierte Mitarbeiter

Engagierte Personen bilden die Idealvorstellung jedes Betriebes, sie stehen für Leistung und Produktivität ohne Ablaufdatum. Deshalb ist effiziente Mitarbeiter-Motivation ein zentrales Anliegen in Unternehmen. Welche Strategien es gibt, wo Stolpersteine liegen und was das Leuchten in den Augen der Kollegen nutzt, hat CHECK ebenfalls schon in einem speziellen Beitrag beleuchtet. Solche Fachkräfte sind heute allerorts höchst begehrt, aber nur schwer zu finden. Zahlreiche Unternehmen werben um die Besten. Dieser sogenannte „War for Talents" hinterlässt ebenso im Facility Management Spuren. Deshalb hat CHECK im Rahmen einer Background-Story bei Experten nachgefragt hinsichtlich Herausforderungen, Problemen und Lösungen. Ein weiterer Bericht behandelte wiederum Karrierechancen für engagierte Arbeitnehmer – auch dieser Bereich ist für die Branche von großer Bedeutung.
So wie Kontrapunkte zu bestimmten Stereotypen, die im öffentlichen Bewusstsein immer noch verankert sind. Die Neuentwicklungen und Technologie im Facility Management fordern auch gänzlich neue Jobprofile. Die Lektüre von CHECK soll verdeutlichen, wie facettenreich und wie anspruchsvoll es ist, unterschiedlichste Immobilien rundum und möglichst exzellent zu betreuen. CHECK macht an keinen Grenzen Halt, weder thematisch noch geografisch. Was in der DNA eines Konzerns verankert ist, der europaweit bereits rund 8.000 Mitarbeiter aus über 40 Nationen beschäftigt. Vielfalt ist eine Stärke des Betriebs, Vielfalt soll eine Stärke des Magazins sein.

Vielfältige Aufstellung

Vielfalt ist generell ein Aspekt mit hoher Bedeutung in der dynamischen Geschäftswelt. Was die Redaktion zum Anlass genommen hat, jener Materie mit dem nötigen Tiefgang zu begegnen. Ursula Simacek lieferte in ihrem Medium eine Standortbestimmung: „Vielfalt führt zum nachhaltigen Unternehmenserfolg. Darüber sind sich alle einig, und es berichten Menschen aus den Bereichen Wirtschaft, Politik, Wissenschaft und Interessensvertretungen über das Thema: Wertschöpfung durch Wertschätzung und nachhaltiges Wirtschaften." Die Blattlinie zielt aber auch auf eine an-

Simacek

Zum eigenen Gebrauch nach §42a UrhG.
Anfragen zum Inhalt und zu Nutzungsrechten bitte an den Verlag (Tel: 01/5221414).

»OBSERVER«

Extradienst
Infos für die Kommunikationsbranche
Wien, im Juli 2021, Nr: 7-8, 8x/Jahr, Seite: 118
Druckauflage: 12 104, Größe: 97,44%, easyAPQ: 22 808,16 €
Auftr.: 11604, Clip: 13727487, SB: Simacek

www.observer.at

Das Magazin CHECK erscheint heuer bereits in der 6. Ausgabe. Alle Magazine im Online-Reader unter www.simacek.com

dere Form der Nachhaltigkeit ab – jene der Information. Denn hier wird auch an den Servicefaktor für die Zielgruppen gedacht.
An Möglichkeiten für den Praxisbeweis herrscht kein Mangel. Storys über richtige Mülltrennung oder ökologische Reinigungsmittel können gleichermaßen wichtige Hinweise für den beruflichen Alltag liefern. Das Unternehmen selbst möchte natürlich ebenfalls Interesse für seine Leistungen wecken, die konkreten Nutzen generieren. So wie jenes ganzheitliche Infrastrukturprogramm für Immobilien, eigens entwickelt von SIMACEK. Dieses Werkzeug soll keineswegs nur die laufenden Kosten optimieren, sondern gleichfalls den Nutzwert der Gebäude entsprechend steigern.

Mit Blick in die Zukunft

Das Magazin reagiert aber ebenfalls auf gesellschaftliche Veränderungen. So wie ökologische Verantwortung und Schutz der Umwelt. Dieser Mission muss sich heute die Wirtschaft stellen. Auch das Facility Management wird immer stärker in die Pflicht genommen, einen Beitrag zu leisten.

Über den redaktionellen Beitrag „Mit Immobilien die Welt retten“ hat sich CHECK bereits auf dieses ebenso komplexe wie sensible Territorium begeben. In „Der grüne Airport“ machte wiederum der Flughafen Wien seine Ziele und Strategien in Sachen CO_2-Reduktion transparent. Ein Blick auf die ökologische Bedeutung von Dachgärten verkörperte einen weiteren Baustein im Rahmen dieser Thematik. Nachhaltigkeit hat bei SIMACEK einen besonderen Stellenwert. Deshalb wird auch über andere Leitbetriebe, die mit nachhaltigen Visionen aufhorchen lassen, berichtet. So hat z.B. Microsoft heuer ein Green Book entwickelt, mit dem Ziel, das Kerngeschäft CO_2-neutral zu machen, wie der Beitrag „Begrünte Datenautobahn“ in der neuesten CHECK-Ausgabe darlegt.

Visionäre Projekte

Die aktuelle und mittlerweile bereits 6. Ausgabe hat für Ursula Simacek eine ganz besondere Bedeutung. Denn die Coverstory ist einem der„SIMACEK Visionary Projects“ – der Himmelsleiter am Stephansdom in Wien – gewidmet. Ein Projekt der Vision und der Hoffnung, von dem anfangs ganz wenige überzeugt waren, dass es überhaupt möglich ist, am ältesten Wahrzeichen von Wien eine Kunstinstallation von einem enormen Ausmaß an der Turmspitze zu montieren. Über 30 Spezialisten wurden vom SIMACEK Einsatzteam koordiniert, um das Projekt, das von Künstlerin Billi Thanner entworfen wurde, zu verwirklichen. Auch ein weiteres der „SIMACEK Visionary Projects“ findet in der neuesten Ausgabe Platz: der Design Award. Gemeinsam mit einem zehnköpfigen Kuratorium setzte SIMACEK österreichische Models und Designer in Szene.
Nach den beiden ersten Erfolgen sollen weitere Projekte folgen. Dabei sollen dann auch die Themenfelder

Simacek

Zum eigenen Gebrauch nach §42a UrhG.
Anfragen zum Inhalt und zu Nutzungsrechten bitte an den Verlag (Tel: 01/5221414).

»OBSERVER«

Extradienst
Infos für die Kommunikationsbranche
Wien, im Juli 2021, Nr: 7-8, 8x/Jahr, Seite: 118
Druckauflage: 12 104, Größe: 98,25%, easyAPQ: 22 808,16 €
Auftr.: 11604, Clip: 13727487, SB: Simacek

www.observer.at

Mode & Design verlassen werden und es in ganz andere Richtungen wie Umwelt, Soziales & Bildung, Start-ups & junge Wirtschaft oder auch Gesundheit & Hygiene gehen. Man darf also gespannt sein, welche Richtung die Visionary Projects in Zukunft nehmen. Denn mit den verschiedenen Sponsoring-Programmen sollen visionäre Projekte verwirklicht werden. „Unser Ziel ist es, visionäre Projekte in den Fokus der Öffentlichkeit zu stellen und zu fördern", so Simacek. Nachhaltiges Denken soll die Grundlage des langfristig angelegten Programms bilden.

Visionen, Trends und Zukunftsfähigkeit

Neben den Visionary Projects bietet die neue CHECK-Ausgabe in 15 Stories alles über Visionen, Trends und Entwicklungen, die nachhaltig unsere Gesellschaft beeinflussen werden. Präsentiert werden Einrichtungen, Konzerne und Organisationen, die eine wichtige Rolle für die Gesellschaft und die Wirtschaft einnehmen. Zum Thema Digitalisierung, KI, IoT und auch in der Robotik wird gezeigt, dass denkende Maschinen immer mehr an Bedeutung für den gewerblichen Gebrauch gewinnen. Auch im Monitoring wird auf die Digitalisierung gesetzt, um ein effizientes und wirkungsvolles Hygienemanagement zu bieten. Es kommt nicht von ungefähr, dass das aktuelle Heft genau diese innovativen Themen aufgreift. So erzählt die Story über das Zukunftsinstitut zwölf Megatrends und erklärt diese detailliert: Es handelt sich um Interessante Entwicklungen, die wie bei jedem Trend ihren Ursprung schon vor längerer Zeit hatten. Der Trend zu neuen Arbeitswelten, dem auch neue Servicewelten folgen, entspricht exakt der Entwicklung, die sich schon vor längerer Zeit anbahnte und die aufgrund mehrerer Lockdowns enorm an Dynamik gewonnen hat.

Die Kunstinstallation„Himmelsleiter" ist seit Ostern am Wiener Stephansdom zu bewundern

Weiter erhält der Leser Einblick in das von SIMACEK sozial geförderte, im Dezember vergangenen Jahres fertiggestellte CAPE 10. In dem mehrgeschossigen Gebäude, das den Beinamen „Haus der Zukunft und sozialen Innovation" trägt, werden auf rund 5.000 Quadratmetern Nutzfläche Sozial- und Gesundheitsinstitutionen ihren Platz finden. Das transparent und offen gestaltete Gebäude ist ein sozial-integratives Haus, das unter anderem verschiedensten Randgruppen eine Zufluchtsstätte bietet. Ein Zentrum für alle Menschen – auch für sozial und gesundheitlich Benachteiligte, insbesondere für Frauen, Kinder und Jugendliche.

Und noch eine weitere soziale Intention von SIMACEK findet im neuen Heft Platz: das Charity Golf Event. Dadurch konnte mit dem Soforthilfefonds von „Licht ins Dunkel" die Therapie für einen kleinen Buben ermöglicht werden. Es gibt über den ORF einen österreichweiten Appell, ein Partnerunternehmen dieser so wichtigen Initiative zu werden und ein Zeichen für gesellschaftlichen Zusammenhalt zu setzen.

Katharina Schiffl

Zum eigenen Gebrauch nach §42a UrhG.
Anfragen zum Inhalt und zu Nutzungsrechten bitte an den Verlag (Tel: 01/5221414).